

# Steuerungsinstrumente im Recht des Gesundheitswesens

Band 1: Wettbewerb

herausgegeben von  
Arndt Schmehl und Astrid Wallrabenstein

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Zur Wettbewerbsfähigkeit der Gesundheitsgüter	1
<i>von Indra Spiecker gen. Döhmann</i>	
A. Einleitung	1
B. Verfassungsrechtliche Vorgaben der Bereitstellung von Gesundheitsleistungen	4
I. Grenzen aus Art. 1 Abs. 1 GG: Das Würdeprinzip	6
II. Grenzen aus Art. 20 Abs. 1 GG: Das Sozialstaatsprinzip	8
C. »Gesundheit« als Gut: Gesundheitsleistungen und Gesundheit	11
D. Grenzen des Markts für Gesundheitsleistungen	13
I. Unsicherheit und Informationsasymmetrien	13
II. Uno-Acto-Prinzip	18
III. Optionsgut-Charakter	19
IV. Angebotsinduzierte Nachfrage	19
E. Grenzen von Versicherungsmärkten	21
I. Unsicherheit und Informationsasymmetrie im Allgemeinen	21
II. Unsicherheit und Informationsasymmetrie im Besonderen: Adverse Selektion	22
III. Unsicherheit und Informationsasymmetrie im Besonderen: Moral Hazard	24
IV. Trittbrettfahren	26
F. Grenzen des Entscheidens	27
I. Eingeschränktes Rationalmodell?	27
II. Verarbeitung von Risikoinformation	28
III. Faktor Zeit	29
IV. Induzierte Nachfrage aufgrund individueller Faktoren	30
V. Pfadabhängigkeit/Sunk cost	31
G. Zwischenfazit	32
H. Noch einmal: Verfassungsrechtliche Vorgaben der Bereitstellung von Gesundheitsleistungen	32
I. Entscheidung unter Unsicherheit	32
II. Art. 1 Abs. 1 GG: Das Würdeprinzip	33
III. Art. 20 Abs. 1 GG: Das Sozialstaatsprinzip	34
I. Fazit	35

System-»wettbewerb« zwischen GKV und PKV? . . . . .	37
<i>von Sonja Mühlenbruch</i>	
1. Einleitendes zum Begriff und Thema des System-»wettbewerbs« . . . . .	37
2. Zu den Systemen GKV und PKV . . . . .	39
2.1 Systeme innerhalb des Gesundheitswesens . . . . .	39
2.2 Systemunterschiede von GKV und PKV . . . . .	41
2.3 Kein wettbewerbliches Verhältnis zwischen GKV und PKV . . . . .	50
3. Zur Annäherung der Systeme GKV und PKV und der Idee der Schaffung eines Systemwettbewerbs als Steuerungsinstrument . . . . .	50
4. Abschließendes zum Verhältnis der Systeme GKV und PKV . . . . .	52
 Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung . . . . .	 55
<i>von Stephanie Sehlen</i>	
1. Theoretische Grundlagen . . . . .	55
1.1 Gründe für eine staatliche Regulierung in der Krankenversicherung – Warum risikopauschalierte Versicherungsbeiträge? . . . . .	55
1.2 Die Funktion eines Risikostrukturausgleichs in einem »regulierten Wettbewerb« . . . . .	57
2. Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	60
2.1 Grundprinzipien in der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	60
2.2 Aufgabe und Funktionsweise des RSA in der GKV . . . . .	60
2.3 Das RSA-Reformgesetz im Jahre 2001 . . . . .	61
2.4 Gutachten zum morbiditätsorientierten RSA . . . . .	62
3. Risikostrukturausgleich in der privaten Krankenversicherung . . . . .	65
3.1 Grundprinzipien in der privaten Krankenversicherung . . . . .	65
3.2 Regulierung der substitutiven Krankenversicherung im Überblick . . . . .	66
3.3 Regulierung der privaten Pflegepflichtversicherung . . . . .	68
3.4 Regulierung des Standardtarifs . . . . .	70
3.5 Regulierung des Tarifwechsels innerhalb des Unternehmens – Regulierung des Wechsels zwischen Unternehmen? . . . . .	72
4. Zusammenfassung und Fazit . . . . .	74
 Die Wettbewerbsposition der gesetzlichen Krankenversicherung im Spiegel des Europarechts . . . . .	 77
<i>von Ralf Peter Schenke</i>	
A. Einleitung . . . . .	77
B. Die Stellung der gesetzlichen Krankenkassen . . . . .	79
I. Die Versichertenseite . . . . .	79
II. Die Leistungsseite . . . . .	81
III. Folgerungen . . . . .	81
C. Der europarechtliche Rechtsrahmen der gesetzlichen Krankenversicherung . . . . .	81
I. Das europäische Sozialrecht im engeren Sinne . . . . .	82
II. Das europäische Sozialrecht im weiteren Sinne . . . . .	84

D. Perspektiven . . . . .	103
I. Dienstleistungsrichtlinie . . . . .	103
II. EU-Verfassung . . . . .	104
III. Der Wettbewerb der Gesundheitssysteme . . . . .	105
E. Fazit . . . . .	107

Wettbewerb im Gesundheitswesen zwischen Gewährleistungsstaat und Grundrechtsschutz . . . . .	109
---	-----

*von Stephan Rixen*

A. Einleitung . . . . .	109
B. Wettbewerb ist nicht Wettbewerb – Terminologische Beobachtungen und Vorklärungen . . . . .	111
C. Mit dem Wettbewerb gegen die Wettbewerbsfreiheit: das »Festbeträge«- Urteil des BVerfG als Renaissance sozialstaatlicher (»gewährleistungsstaatlicher«) Grundrechtstheorie – Analyse und Kritik . . . . .	115
I. Wettbewerb(-sfreiheit) als Chiffre – für was? . . . . .	115
II. Das »Festbeträge«-Urteil zwischen »Markt« und »Wettbewerb« . . . . .	116
III. Kritik am »Festbeträge«-Urteil – Ausgewählte Aspekte . . . . .	119
IV. Rekonstruktion des Gewährleistungsgehalts berufsgrundrechtlicher Wettbewerbsfreiheit auf dem »Wettbewerbsmarkt der Grundrechtsträger« . . . . .	121
V. Exemplifizierung: die Festbetragsregelungen . . . . .	123
D. Schlussbemerkung . . . . .	128

Mitwirkende . . . . .	131
-----------------------	-----

Sachverzeichnis . . . . .	133
---------------------------	-----